

Capatect Ceratherm Fugenmörtel 082



Fugenmörtel für die Kellenverfugung von keramischen Belägen und Verblendern auf Capatect-WDVS A und B.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Fugenmörtel für die Verfugung von keramischen Belägen und Verblendern auf Capatect-WDVS A und B.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ witterungsbeständig ■ frost- und tausalzbeständig ■ schlagregendicht ■ wasserabweisend ■ geringe Schwindverformung ■ diffusionsoffen ■ geschmeidige Verarbeitung ■ besonders geeignet für den Einsatz in WDVS
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Sack
Farbtöne	<ul style="list-style-type: none"> ■ 082/11: Lichtgrau ■ 082/12: Anthrazit-dunkel
Lagerung	kühl, trocken und frostfrei. Original verschlossene Gebinde sind ca. 12 Monate lagerstabil.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Frischmörtelrohddichte: ca. 2,0 g/cm³ ■ Brandverhalten: <ul style="list-style-type: none"> - Nichtbrennbar A2, innerhalb des Capatect-WDVS A mit Mineralwolle-Dämmplatten - Schwerentflammbar B1, innerhalb des Capatect-WDVS B mit Polystyrol-Hartschaumplatten ■ Wasseraufnahmekoeffizient: $w < 0,2 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$ nach DIN 52617
Produkt-Nr.	082/11 082/12

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung	Die Flanken der Beläge müssen sauber und frei von trennend wirkenden Substanzen sein. Reste von ausgetrocknetem Ansetzmörtel entfernen. Flächen satt vornässen, stehendes Wasser vor der Verfugung beseitigen. Gleichmäßige Fugentiefe von mindestens 6 mm herstellen.
------------------------	---



Verbrauch

Plattenformat (mm)	ca. Verbrauch (kg/m ²) bei Fugentiefe		
	15 mm	10 mm	8 mm
240 x 52	4,9	3,3	2,6
240 x 71	3,9	2,6	2,1
240 x 115	3,0	2,0	1,6

Bei diesen Angaben handelt es sich um Richtwerte. Der exakte Verbrauch ist in Abhängigkeit des Fliesenformates, der Fugenbreite und deren Tiefe durch Probeverlegung objektabhängig zu bestimmen.

Verarbeitungsbedingungen

Verarbeitungstemperatur:

Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C absinken und über +25 °C liegen.

Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen bei hohen und tiefen Temperaturen" vom Deutschen Stuckgewerbebund.

Vor zu raschem Austrocknen schützen.

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ist der Fugenmörtel nach 24 Stunden oberflächentrocken.
Durchgetrocknet, nach 2-3 Tagen.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Anwendung

Fugenmörtel auf eine Traufel geben und mit entsprechend breitem Fugeisen in die Fugen einbringen. Mit leichtem Druck glätten. Evtl. seitlich anhaftendes Material vor der Trocknung mit einem Handfeger oder Flächenstreicher abbürsten.

Ansetzen des Materials

In ein sauberes Gefäß ca. 2,5–3,0 Liter Wasser geben und mit dem Sackinhalt (25 kg) zu einem klumpenfreien, erdfeuchten Mörtel anmischen.
Immer die gleiche Menge Wasser bezogen auf die Pulvermenge verwenden, um Farbtonabweichungen zu vermeiden.
Der angemischte Mörtel ist bei ca. 20 °C etwa 1 Stunde verarbeitbar. Höhere Temperaturen verkürzen die Offenzeit, niedrigere verlängern sie.

Hinweise

Bei porigen Fliesen oder matten Glasuren des Belages unbedingt eine Arbeitsprobe durchführen. Unter Umständen können sich bei derartigen Oberflächen Mörtelrückstände festsetzen. Je nach Feuchtigkeit des Untergrundes und Saugverhalten der Fliesenflanken kann es beim Trocknen des Fugenmörtels zu Farbunterschieden kommen. Deshalb bei möglichst gleichen Randbedingungen arbeiten.

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Reizt die Atmungsorgane und die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Entsorgung

Nur restentleerten Sack (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als gemischte Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. EAK 170904

Sicherheitsbezogene Daten /
Gefahren- und
Transportkennzeichnung

Gefahrensymbol: Xi – Reizend, enthält: Zement
Siehe Sicherheitsdatenblatt.

Giscode

ZP1

KundenServiceCenter

Tel.: 0 61 54 / 71 17 10
Fax: 0 61 54 / 71 17 11
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de